

# Spinnen im Neuthal

**Entwurf September 2017**

Es liegt im Trend, dass Theatervorführungen nicht mehr nur im Theater vorgeführt werden, sondern immer mehr auch an authentischen Spielorten. So kam es heuer von Ende August bis Ende September an 15 Abenden zu insgesamt 60 Aufführungen von «Spinnen im Neuthal».

Das Theaterstück begann jeweils in Bauma. Von da führte die Vorstellung im Dampfzug des Dampfbahn-Vereins Zürcher Oberland (DVZO) nach Bäretswil und zurück nach Neuthal, wo im Industrie-Ensemble Neuthal das Spiel weiterführte. Am Schluss ging es wiederum per Dampfzug nach Bauma.

Der logistische Aufwand war sehr beachtlich. Das genaue Timing war essenziell. So waren pro Zug je zwei Schauspieler als «Adolf Guyer-Zeller» im Einsatz, die je einen Personenwagen bespielten. Der DVZO betrieb zwei Dampfzüge die mit je zwei Personen- und einem Gepäckwagen Bauma um 19:30, 19:48, 20:50 und 21:08 verliessen. Der letzte Zug erreichte dann Bauma jeweils um 23:24. Personell waren mindestens je zwei Lokführer und Heizer, zwei Zugsbegleiter, ein Fahrdienstleiter in Bäretswil, ein Schrankenwärter in Neuthal sowie ein Aufsicht in Bauma erforderlich. Zusätzliches gastronomisches Personal war in der Perronhalle in Bauma notwendig. Für die verschiedenen Darbietungen im Industrie-Ensemble waren über die gesamte Spielzeit rund 200 Akteure aus der Region im Einsatz.



Während die Dampflok Ed  $\frac{3}{4}$  2 die Zugskomposition umfuhr, spielen auf der Güterrampe in Bäretswil die Schauspieler die Geschichte der Uerikon Bauma Bahn nach. (Foto: J. Lüthard, 16.09.2017)



Nach den Aufführungen im Industrie-Ensemble steigen die Zuschauer in der Haltestelle Neuthal wieder in den bereitstehenden Zug mit der Ed  $\frac{3}{3}$  401 ein. (Foto: J. Lüthard, 16.09.2017)